

Pressemitteilung

Nr. 108 vom 29.07.2009

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Pressesprecher: Alexander Gallrein
Telefon : (0331) 866 1509
Fax: (0331) 866 1726
Internet: <http://www.brandenburg.de/pressestelle@mw.brandenburg.de>

Fürstenwalde bekommt Mittel aus dem Konjunkturpaket II

- 900.000 Euro für Erschließung des „Industrie- und Gewerbegebietes Hegelstraße“ -

Die Stadt Fürstenwalde/Spree kann jetzt Mittel aus dem Konjunkturpaket II abrufen, um in den kommenden zwei Jahren eine Fläche zur Ansiedlung von Unternehmen zu erschließen. Für die grundlegende Erschließung des „Industrie- und Gewerbegebietes Hegelstraße“ ist der Neubau einer Straße sowie von Trink- und Schmutzwasserleitungen erforderlich. Dafür werden 900.000 Euro aus Bundes- und Landesmitteln über das Brachflächenprogramm im Rahmen des Konjunkturpaketes II bereitgestellt. Den Zuwendungsbescheid hat die InvestitionsBank des Landes Brandenburg (ILB) der Kommune jetzt zugestellt. Eigenmittel der Stadt Fürstenwalde sorgen dafür, dass insgesamt 1,143 Millionen Euro zur Realisierung des Vorhabens zur Verfügung stehen.

„Mit diesem Geld wird der Regionale Wachstumskern Fürstenwalde gestärkt“, erklärte Wirtschaftsminister Ulrich Junghanns. „Für die weitere Ansiedlung von Unternehmen - und damit verbunden die Schaffung von Arbeitsplätzen - ist die Erschließung des Industrie- und Gewerbegebietes Hegelstraße erforderlich. Auch an diesem Beispiel zeigt sich, wie nachhaltig das Konjunkturpaket II in seinen Zielen angelegt ist. Ich bin davon überzeugt, dass dieses Programm entscheidend dazu beiträgt, die Folgen des weltweiten Einbruchs in Brandenburg abzumildern und dass es hilft, dass die Wirtschaft im Land aus der Krise gestärkt hervorgeht.“

Fürstenwalde/Spree ist nach Fürstenberg (Havel) die zweite Stadt in Brandenburg, die grünes Licht für Mittel aus dem Brachflächenprogramm erhalten hat.

Landesweit werden 10 Millionen Euro für Projekte mobilisiert, mit denen Brachflächen für eine wirtschaftliche Nachnutzung hergerichtet werden. Das Wirtschaftsministerium hat die ILB mit der Geschäftsbesorgung für das Brachflächenprogramm beauftragt.